

Oberst Büel

Autor(en): **Wildbolz**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **63=83 (1917)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LXIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXXIII. Jahrgang.

Nr. 42

Basel, 20. Oktober

1917

Erscheint wöchentlich. — Preis halbjährlich für die Schweiz Fr. 5.—, fürs Ausland Fr. 6.50. — Bestellungen direkt an **Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung in Basel.** — Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. — Insetrate 35 Cts. die einspaltige Pettizeile. — Nachdruck nur mit ausführlicher Quellenangabe gestattet.
Redaktion: Oberst-Korpskommandant **Eduard Wildbolz in Bern.**

Inhalt: Oberstdivisionär Secretan †. — Oberst Buel †. — Der Weltkrieg. — Abgänge und Ausbildung. — Zur Ausbildung während der Ablösungsdienste. — Eidgenossenschaft: Territorialdienst. — Bücherbesprechungen.

Oberstdivisionär Secretan †.

Am Tage, da wir Kamerad Büel in Basel die letzte Ehre erwiesen, starb in Lausanne ein hoher Offizier von außergewöhnlicher Bedeutung für Heer und Vaterland.

Was Oberstdivisionär Secretan war und wie er wirkte, das erzählen uns zahlreiche prächtige und warmherzige Nekrologe. — Alle senken sie grüßend die Fahne auch vor dem politischen Gegner.

Auch an dieser Stelle sei dem Ehrenmanne gedankt, der stets mit der ganzen Kraft seiner glänzenden Rede sich einsetzte für die Armee und sie pries als den stärksten Hort des Landes.

Im grauenvollen Treiben des Weltkrieges mag sein überwallendes Temperament ihn etwa Wege geführt haben, denen wir nicht folgen konnten.

Aber wir ehren den Soldaten, der, stumm gehorchend, auch Unrecht leiden konnte, den Führer des Heeres und des Volkes, der stets groß und hoch dachte. — Die Zeit wird sein Bild in immer hellerem Lichte leuchten lassen.

13. Oktober 1917.

Oberstkorpskommandant *Wildbolz.*

Oberst Buel †.

Wieder wurde plötzlich ein Kamerad aus unsern Reihen gerissen, den wir lieb hatten und auf den wir zählen durften.

Auch Einer von der Reiterwaffe aber aus anderm Holz geschnitzt als Oberstdivisionär de Loys, gegen den er im Manöver wiederholt und mit Erfolg geführt hatte. —

Aber auch ein ganzer und aufrechter Mann, wurzelecht und dem Lande treu ergeben.

Geistesklarheit und ein bestimmter Wille, temperamentvolle Kraft der Persönlichkeit hoben ihn aus engem, aber ihm ans Herz gewachsenen Kreise zu größerem und weitem Wirken in der nationalen Industrie und der Armee. Er verdiente und rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen.

Seinem lieblichen Heim vor dem Stadttore im wunderschönen Stein am Rhein aber bewahrte er treue Heimatliebe.

Heute noch singen die Schaffhauserdragoner von ihrem Hauptmann Büel und mit seinem siebenten Dragonerregimente und der dritten Kavalleriebrigade, mit denen er so Manches erlebt hatte verbanden ihn enge Freundschaft und Verehrung.

Es war wohl die große Freude seines Lebens, als die ernstesten Stunden des Vaterlandes ihn an bedrohtester Stätte fanden.

Er war seiner Aufgabe als Platzkommandant von Basel voll gewachsen. — Die ihm anvertrauten Interessen vertrat er mit Umsicht und der ihm eigenen Festigkeit. Büel hielt strenge Ordnung und duldete keinen Eingriff in seinen Befehlsbereich, für den er die volle Verantwortung tragen wollte.

Seine Autorität war unbestritten. — Das Armeekommando wußte seine Tätigkeit, welche ihn vielfach mit den Militär- und Zivilbehörden des Nachbarlandes in Berührung brachte, voll zu würdigen.

Takt und Menschenkenntnis und ein scharfer Blick für das Wesentliche kamen ihm dabei sehr zu statten.

Basels Bürger werden des Obersten Büel stets dankbar gedenken und die Armee wird seinen Namen in Ehren halten.

Oberstkorpskommandant *Wildbolz.*

Der Weltkrieg.

4. Die weitere Entwicklung an der Dünafront.

Durch die Angriffsoperation der deutschen Armee Huitier war in den ersten Septembertagen auf dem äußersten linken Flügel der Heeresfront des Prinzen Leopold von Bayern eine wesentliche Veränderung in der Lage geschaffen worden. Die Dünaforcierung bei Uexküll hatte in Verbindung mit dem deroutierten Zustand der gegnerischen Streitkräfte möglich gemacht, die russischen Stellungen auf der rechten Dünaseite in nordwestlicher und südöstlicher Richtung aufzurollen, Riga und Dünamünde in Besitz zu nehmen und nördlich des